

Intuition und Fachwissen sinnvoll verbinden – Einleitung	7
Was ist Autismus?	12
Historische Entwicklung, Definition und Terminologie	12
»Autistische Züge« – der Randbereich des autistischen Spektrums	18
Ursachen und Häufigkeit	20
Symptomatik	23
Kognitionspsychologische und neurobiologische Erklärungsansätze	26
Kompensationsleistungen	29
Krankheit, Behinderung, Normvariante?	33
Diagnosestellung und Komorbidität	34
Hochfunktionaler Autismus und Sprache	39
»Autistische« Ressourcen	43
Helfender und therapeutischer Zugang	45
Gestaltung der Kommunikationssituation	45
Sich einlassen und Vertrauen bilden – Beziehungsaufbau	51
Die Gegenübertragung: Was löst der Patient bei mir aus?	53
Umgang mit den Varianten des autistischen Gedächtnisses	59
Psychotherapeutische Konzepte	63
Achtsamkeitsbasierte und andere therapeutische Verfahren	64
Lebenswelten und Lebenslagen autistischer Menschen	68
Erfahrungen in der Arbeitswelt – berufliche Teilhabe	68
Gestaltung des Wohnens – kommunale Teilhabe	73
Freie Zeit, Urlaub, Sport, Kreativität – kulturelle Teilhabe	77
Selbsthilfe, Selbstvertretung, Partizipation – gesellschaftliche Teilhabe	81
Freundschaften – Partnerschaften – Beziehungen	83
Rechtliche Aspekte und Unterstützungsmöglichkeiten	88
Krankheit und Behinderung – sozialrechtlich verstanden	88
Die Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention	92

Rechtliche Unterstützungsmöglichkeiten	96
Das Persönliche Budget	99
Bedarfsermittlung, Hilfeplanung und persönliche Zukunftsplanung ...	101
Berufliche Unterstützung	104
Konkrete schwierige Situationen im Umgang mit Erwachsenen aus dem Autismusspektrum	109
Umgang mit Schwierigkeiten in der Kommunikation	109
Umgang mit Aggression und selbstverletzendem Verhalten	113
Umgang mit Overloads	116
Umgang mit Suizidalität	119
Häufige Fehlerquellen im Umgang mit Erwachsenen aus dem Autismusspektrum	122
Häufige Themen im therapeutischen Umgang	127
Psychoedukation.....	127
Hilfe bei Organisation und Strukturierung	134
Alltagsthemen im helfenden Kontakt	136
Offenlegung der Diagnose	137
Klärung konkreter sozialer Situationen	140
Vorwürfe und Schuldgefühle – Angehörigenarbeit	143
Die rationale Arbeit am Wertesystem	144
Zielfindung	145
Vom Defiziterleben über die »autistische Identität« zum menschlichen Pluralismus – Schlussbemerkungen	148
Ausgewählte Literatur	154